

Ev. Kindergartenwerk schließt Kita-Gruppen – auch eine im Familienzentrum Bodelschwinghhaus in Bergkamen

Im März 2023 hat die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Unna beschlossen, seine bisherige finanzielle Förderung der Kita-Arbeit beizubehalten. Die liegt bei 10,5% des Kirchenkreis-Haushalts, rund 1 Mio Euro im Jahr. Da die Finanzierung durch das Land NRW nicht auskömmlich ist, sind Anpassungen unausweichlich. Bereits im Frühjahr wurde die personelle Besetzung weitgehend an die gesetzliche Mindesthöhe angepasst. In einem jetzt folgenden Schritt reduziert das Kindergartenwerk die Anzahl der Betreuungsplätze. Konkret heißt dies, dass einzelne Gruppen mit Ende des laufenden Kindergartenjahres zum 31. Juli 2025 abgebaut werden. Betroffen davon ist jeweils eine Gruppe in folgenden Einrichtungen:

- Ev. Familienzentrum Bodelschwinghhaus, Bergkamen
- Ev. Familienzentrum Kinderarche, Unna
- Ev. Kita Noah, Unna-Hemmerde
- Ev. Kita Zur Wasserburg, Fröndenberg
- Ev. Familienzentrum Löwenzahn, Holzwickede

Die Betreuung der Kinder mit bestehendem Betreuungsvertrag ist sichergestellt. Jedoch kann für die oben genannten Kitas nicht garantiert werden, dass ein Betreuungsvertrag zur Aufnahme von Geschwisterkindern abgeschlossen werden kann.

In einer Versammlung wurden die Mitarbeitenden hierüber am Montag, den 14. Oktober informiert. Der dadurch nötige Personalabbau geschieht nach einem Sozialplan im gesamten

Kindergartenwerk. Hierbei wird alles darangesetzt, durch gezielte Steuerung der neuen Gruppenformen den Abbau so gering wie möglich zu halten. Über einen Elternbrief wurden die Familien ebenfalls in Kenntnis gesetzt. Im ersten Quartal 2025 wird es dazu einen Elternabend geben. Auch mit den zuständigen Kommunen steht man in engem Kontakt. Mit diesen besteht zudem ein intensiver Dialog über die weitere Absicherung der Arbeit.

„Wir bedauern es zutiefst, unsere Kita-Plätze im kommenden Kindergartenjahr nicht mehr im bisherigen Umfang aufrecht erhalten zu können. Wir alle wissen, dass die Kita die erste, elementare Bildungseinrichtung ist, die unsere Kinder besuchen.“, so Geschäftsführerin Tordis Durmis. Verwaltungsleiter Thomas Sauerwein konkretisiert das Vorgehen: „Aufgrund der nicht ausreichenden Finanzierung des Landes NRW können wir unsere gesellschaftliche Verantwortung nicht mehr wie auch von uns gewünscht ausfüllen.“

Die fehlende vollständige Finanzierung der Kitas ist wesentlicher Grund für diese Maßnahmen. So spricht sich der Kirchenkreis deutlich für die Erhöhung der Landesfinanzierung aus. „Wir sind nicht mehr in der Lage, fehlende Landesmittel durch Kirchensteuern auszugleichen.“, beschreibt Sauerwein die Situation.

Mit dem Eigenanteil in Höhe von 10,5 % der Kirchensteuern wird nach den Grundzügen der KiBiz-Finanzierung der vierprozentige Trägeranteil finanziert. Der Finanzbedarf fällt aber wegen der steigenden Personalkosten (Tarifsteigerungen), der steigenden Verwaltungs-, Sach- und Betriebskosten deutlich höher aus. Diese Steigerungen müssen gänzlich vom Träger finanziert werden, was im Evangelischen Kirchenkreis Unna in den vergangenen Jahren gelungen ist. Das ist jetzt nicht mehr möglich, ohne dass das gesamte Finanzvolumen des Kirchenkreises mit seinen 13 Kirchengemeinden und den weiteren synodalen Diensten in eine unverantwortbare Schieflage kommt.

Über alle Entwicklungen wurden in den vergangenen Monaten

Gespräche geführt, um tragbare Lösungen zu finden. So mit dem Evangelischen Verband für Kindertageseinrichtungen und mit Vertretern der Politik aus Land und Kommunen. Der Evangelische Kirchenkreis Unna beteiligt sich daher auch an der Kundgebung „NRW bleib sozial!“ am 13.11.2024 in Düsseldorf.

Martin-Luther-Kirchengemeinde: Geänderte Öffnungszeiten der Gemeindebüros



Anja Osterkemper (r.) mit Presbyterin Angelika Molzahn, die Frau Osterkemper für die ehrenamtliche Tätigkeit hat gewinnen können.

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde in Bergkamen verändert ihre

Öffnungszeiten in den Gemeindebüros. Da aufgrund von langfristigen Erkrankungen die alt bekannten Öffnungszeiten in den vergangenen Monaten eine lange Zeit nicht aufrecht erhalten werden konnten, hat das Presbyterium der Martin-Luther-Kirchengemeinde beraten und sich für ein neues Konzept für die Öffnungszeiten des Gemeindebüros entschieden. Dabei dankt das Presbyterium allen, die in den letzten Monaten Verständnis aufgebracht haben für die herausfordernde Situation. Nachdem das Gemeindebüro monatelang nicht besetzt war, arbeiten nun alle mit Hochdruck daran, aufzuarbeiten, was in dieser Zeit liegen bleiben musste.

In Zukunft wird das Gemeindebüro in Oberaden an der Martin-Luther-Kirche an der Preinstraße Donnerstag von 10-12 Uhr geöffnet sein und die Gemeindesekretärinnen sind für die Belange der BesucherInnen vor Ort. In Rünthe an der Christuskirche an der Rünther Straße wird am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17-18 Uhr Frau Anja Osterkemper präsent sein und dort alle Anfrage annehmen und weiterleiten. Wir freuen uns, dass Frau Osterkemper, die den Rünthern als Organistin bekannt ist, diese Tätigkeit ehrenamtlich in unserer Gemeinde übernimmt und wir damit auch in Rünthe mit dem Gemeindebüro vor Ort bleiben können. Gut ist außerdem, dass diese Öffnungszeiten auch in Krankheits- oder Urlaubszeiten aufrecht gehalten werden können.

Fachschule für Pflegeberufe in Bergkamen verabschiedet ersten Pflegefachassistentenkurs



Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer (ganz rechts), geladene Gäste und das Lehrkräfteteam wünschen allen Absolventinnen und Absolventen einen guten Start ins Berufsleben. Foto: drh

Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Vierzehn Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg in Bergkamen haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und sind nun Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten. Besonders toll: Alle haben nach ihrer einjährigen Ausbildung bereits direkt im Anschluss eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in der Region gefunden. Viele wurden von ihren Ausbildungsträgern direkt übernommen.

Die Verabschiedung fand im Rahmen eines von Pfarrer Bernd Ruhbach gestalteten Gottesdienstes in der Friedenskirche in Bergkamen statt. Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer und Kursleiterin Laura de West begrüßten die stolzen Absolventinnen und Absolventen des nun allerersten generalistischen Pflegefachassistentenlehrganges sowie Angehörige und Vertreter der Ausbildungseinrichtungen. Heike Brauckmann-

Jauer verabschiedete die Fachkräfte mit diesen Wünschen in ihre berufliche Zukunft: „Nun können Sie ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen.“

Christine Busch, Sozialdezernentin der Stadt Bergkamen, und Pfarrer Matthias Schlegel, stellvertretender Diakoniepfarrrer des Kirchenkreises Unna, wünschten den Examinierten für ihre berufliche Zukunft ebenfalls alles Gute. Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit bei der Diakonie erhielten alle ein Segenskreuz. „Dieses Kreuz soll Sie auf Ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg begleiten und stärken“, so Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer.

Zum Schluss bedankten sich die Examensabsolventinnen und -absolventen bei allen Lehrkräften mit sehr persönlichen Worten für das tolle und lehrreiche Ausbildungsjahr.

Ihre Zeugnisse erhielten: Lara Bauer, Stefanie Behme, Senap Cetinkaya, Ilayda Dogan, Ferhat Haciosmanoglu, Heike Hellwig, Ilmije Ibrahim, Silke Kröger, Jacqueline Nadine Lippke, Leonie Mensler, Eveline Olejniczak, Marion Schemmann, Nadja Thavanesan, Justine Weyts.

Am 1. Oktober hat bereits ein neuer Pflegefachassistentenkurs in Bergkamen begonnen.

Weitere Informationen zu den Pflegeschulen gibt es unter www.diakonie-ruhr-hellweg.de.

Einladung zur Jubiläumskonfirmation am 27. Oktober in der Friedenskirche

Zum ersten Mal nach fünf Jahren gibt es in der Friedenskirche wieder eine Jubiläumskonfirmation. Am 27. Oktober sind alle eingeladen, die zwischen 1954 und 1964 konfirmiert worden sind, d.h. in den letzten fünf Jahren diamantene oder eiserne Konfirmation feiern konnten. Eingeladen sind alle, die in dieser Zeit in Bergkamen-Mitte konfirmiert worden sind, aber auch diejenigen, die während der o.a. Jahre an einem anderen Ort konfirmiert worden sind und jetzt in Bergkamen leben und hier heimisch geworden sind..

Wenn Sie am 27. Oktober dabei sein möchten, melden Sie sich – möglichst bald, spätestens aber bis zum 18. Oktober im Gemeindebüro an (Tel. 984263) – sie erhalten dann weitere Informationen zugesandt.

Gottesdienste der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 29. September zu folgenden Gottesdiensten ein:

- Christuskirche in Rünthe um 9.30 Uhr mit Pfarrer Maties
- Martin-Luther-Kirche in Oberaden um 10.30 Uhr mit Pfarrer Dekä.

Gottesdienstplan 2024

Ev.-Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen

<i>Tage</i>	<i>Christuskirche (9.30 Uhr)</i>	<i>Martin-Luther- Kirche (10.30 Uhr)</i>
06.10.2024 Erntedank	10 Uhr Im Freibad Heil Pfr. <u>Deka</u> Mit Abendmahl Mit Gospelchor?	
13.10.2024	18.00 Uhr Pfr. <u>Deka</u>	Pfr. <u>Deka</u>
20.10.2024	Pfr. <u>Ihne</u>	Pfr. <u>Ihne</u>
27.10.2024	Familiengottesdienst Pfr. <u>Ihne</u>	Pfrin <u>Ihne</u>
31.10.2024 Reformations-tag	X	X

**Spielzeugbörse „Kinderkram“
ist am Samstag in der
Auferstehungskirche wieder**

geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist auch am Samstag, 28. September, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer am 30. Oktober im Bergkamener Frauensalon

Erna Schabiewsky ist ein gern gesehener Gast im Frauensalon Bergkamen: Denn sie erzählt auf ihre ganz eigene, lockere Art aus dem Leben einer Kirchengemeinde.

„Nochmal auf Anfang“ ist der Titel ihres neuen Programms, das die Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer am Mittwoch, 30. Oktober, im Frauensalon Bergkamen vorstellt.



Ab 19 Uhr plaudert die Kabarettistin aus Iserlohn im Martin-Luther-Gemeindehaus in Weddinghofen, Goekenheide 12, über die Themen und Probleme von Frauen und Kirche. Schließlich weiß Ulrike Böhmer genau, worüber sie berichtet. Sie war selbst lange genug als Gemeindereferentin mittendrin und erklärt über ihre Bühnenfigur Erna Schabiewsky: „Ich komme auch gerne mal bei Sie inne Gemeinde!“

Diesmal in Bergkamen. Auch Männer sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Karten sind bei Martina Bierkämper, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen, unter Tel.02307-965 339 erhältlich.

Der Frauensalon in Bergkamen besteht seit mehr als 15 Jahren und wird von Pfarrerin i.R.. Petra Buschmann-Simons für die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Bergkamen und Martina Bierkämper, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen angeboten.

Katholische Kirche in Bergkamen: Maus-Tür-Öffner-Tag am 3. Oktober in der St. Michael in Weddinghofen



Bei der „Sendung mit der Maus“ vom WDR sind die kindgerechten Sachgeschichten das Besondere. Sachgeschichten live erleben können Kinder mit ihren Familien am 3. Oktober bundesweit.

In diesem Jahr öffnet die Kirche St. Michael in Weddinghofen ihre Türen. Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren mit ihren Familien sind herzlich eingeladen, zwischen 11 Uhr und 13 Uhr in die Kirche in Weddinghofen zu kommen. Dort können sie an sieben Stationen hinter die Kulissen der Kirche schauen. Sie können die Orgel aus der Nähe betrachten und hören, wie sie funktioniert, einmal ein Messdiener-Gewand anprobieren und in der Sakristei in den Tresor schauen. Sie erfahren, wie man ein Christ wird, was die verschiedenen

Farben der Priester-gewänder zu bedeuten haben, was Weihrauch ist und warum er in Gottesdiensten benutzt wird. Wer Lust hat, kann sich an einem Quiz beteiligen, bei dem es für jeden anschließend eine kleine Belohnung gibt. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ansprechpartnerin: Gemeindereferentin Roswitha Mohrmann,

Tel. 02307/9243718, Email: roswitha.mohrmann@heilig-geist-bergkamen.de.

**Konzert au dem ev. Friedhof
in Rünthe am kommenden
Samstag**



Es gibt Dinge, die sind zeitlos und bei anderem wünscht man sich, dass sie allen Bedingungen der Zeit enthoben sind – ganz besonders bewusst wird der Wunsch nach Zeitlosigkeit, wenn wir uns Gedanken über das Leben und das Sterben, das Leben nach dem Tod machen und über die Frage, was bleibt nach dem Abschied eines Menschen.

Das Konzert thematisiert den Wunsch nach der Zeitlosigkeit mit Musik, Texten und Gesprächsimpulsen. Getränke sind während des Konzertes erwerbbar. Der Erlös für die Getränke und der erbetenden Spende fließt in die kulturelle Arbeit auf den Friedhöfen. Wir freuen uns, dass das beliebte Konzert auch in diesem Jahr stattfindet und laden herzlich dazu ein – am Samstag, den 14. September um 17



Uhr an den Ort mit einer wunderbaren Atmosphäre: Ort der Hoffnung, Evangelischer Friedhof in Rünthe (Ostenhellweg).

„Komm vorbei! – Wir freuen uns!“ fällt bis auf Weiteres aus

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen weist darauf hin, dass die nächsten Treffen in der Reihe „Komm vorbei! – Wir freuen uns!“ leider bis auf Weiteres aus gesundheitlichen Gründen ausfallen müssen. Sobald ein neuer Termin feststeht, wird dieser über die Homepage der Gemeinde (www.katholische-kirche-in-bergkamen.de) und über die Presse bekanntgegeben.

☐

**Kath. Kirchengemeinde
Bergkamen feiert das 25-
jährige Bestehen des
Elisabeth-Hauses**



Das Elisabeth-Haus wird 25 Jahre alt und das soll am Sonntag, 15. September, gebührend gefeiert werden. Dazu lädt die kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen alle herzlich ein.

Begonnen wird um 11.30 Uhr mit einer Festmesse in St. Elisabeth, anschließend gibt es einen Mittagsimbiss im Elisabeth-Haus. Um 14 Uhr begrüßen die Festteilnehmerinnen und Festteilnehmer den Pantomimen Klaus Renzel. Für Kinder steht eine „Bunte Ecke“ zum Spielen zur Verfügung. Ab ca. 15 Uhr lassen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Die Feierlichkeit ist kostenlos, eine Anmeldung wird nicht benötigt. „Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen“, erklärt die Gemeinde.